

WAS, WANN, WO?

SONNTAG, 7. 7.

JUDENBURG. Onlinegottesdienst mit polnischem Schriftsteller. Evangelische Pfarrgemeinde, 10 Uhr.

GAAL. 7. Nordic-Walkingtag des Sportclubs Gaal. Ganztägig. Details unter Tel. 0664-470 13 94.

KNITTELFELD. Tremmelbergandacht. Kalvarienkirche, 15 Uhr.

KRAKAUEBENE. Kirchweihfest. Schützenmesse. Pfarrkirche, 9 Uhr.

SCHÖDER. Historische Sölkpaßwanderung. Ponywald, 8 Uhr.

SECKAU. Hochalmtag. Wallfahrtskirche Maria Schnee, Gottesdienst, 8.30 Uhr.

SPIELBERG. Truck Race Trophy. Red Bull Ring, ganztägig.

ST. ANNA/LAVANTEGG. 17. Internationaler Hage Zirbitzkogel-Berglauf. Kinder- und Schüllerlauf, Nordic Walking. Start: St. Anna, ab 10.30 Uhr. Tel. (03578) 40 40-155.

ST. MAREIN/KND. Kirchenchorfest. Festgottesdienst, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor und dem Kammerorchester Accento unter der Leitung von Lore Schrettner. Gemütlicher Ausklang am Kirchplatz. Pfarrkirche, ab 9 Uhr.

ST. LAMBRECHT. 111-jähriges Jubiläum des Musikvereins St. Lambrecht. Das Fest beginnt um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst im Stiftshof.

WEISSKIRCHEN. 150 Jahre Musikverein Weißkirchen. Bezirksmusikertreffen. Gottesdienst in der Pfarrkirche um 9.45 Uhr. Danach Festakt am Hauptplatz um 10.30 Uhr.

MONTAG, 8. 7.

JUDENBURG. Bürger- und Projektsprechtag. Bezirkshauptmannschaft Murtal, von 14 bis 16 Uhr. Anmeldung erforderlich. Infos unter Tel. (03572) 832 01-215.

MURAU. Murauer Werktag. Bildhauerworkshops mit Ton, Bronze, Holz und Stein. Montag bis Freitag. Murpromenade, von 9 bis 16 Uhr. Tel. (03532) 22 28.

MURAU. Youthful Spirit. Konzert. Gospelchor mit 62 jungen Sängern des Churchill Community College. Pavillon im Stadtpark, 19 Uhr.

ST. RUPRECHT. Sommerbasteln. Aktivprogramm für Kinder: Werken, Basteln, Bemalen von Holz, gesellige Aktivitäten Holzmuseum, Hans-Edler-Platz 1, von 13 bis 16 Uhr. Tel. (03534) 22 02.

TURRACH. Geführte Alm Butler-Nockberge-Tour. Turracher Höhe, 9 Uhr, Anmeldung erforderlich. Informationen gibt es unter Tel. (03572) 442 49.

Die Nutztiere stehen im Fokus

Tierfreundliche Betriebe erhielten Preise und sind „Tierombudsstellen“.

Insgesamt vier Betriebe wurden mit dem Preis „Musterbeispiele für besonders tierfreundliches Bauen im ländlichen Raum“ bedacht. Die vier prämierten Objekte: der Murbodner Mutterkuhbetrieb von Susanne und Martin Schönhart in der St. Stefaner Hinterlobming, der Schweinemastbetrieb von Anita und Stefan Kurzmann in Fernitz, der Biorinderbetrieb von Rosemarie und Johannes Kernegger in Vorau sowie der Rindermaststall von Anita und Bernhard Meinhart in Kumberg.

Alle Betriebe bekamen ein Preisgeld von je 1500 Euro. Anerkennungspreise gingen an die Landwirtschaftliche Fachschule Grottenhof-Hardt in Thal sowie Petra und Johann Steiner in St. Oswald/Möderbrugg. „Der Preis würdigt jene landwirtschaftli-



Landesrat Gerhard Kurzmann und Eva Maria Lipp mit den Preisträgern

KK

chen Betriebe, die für gelebten Tierschutz in der Nutztierhaltung einstehen und diesen mit vorbildhaften Bauprojekten tatkräftig umgesetzt haben“, hob Landesrat Gerhard Kurzmann bei der Preisverleihung hervor, die am Betrieb von Susanne und Martin Schönhart in St. Stefan über die Bühne ging. Heuer wurde der Preis der „Tierombuds-

stelle“ Steiermark bereits zum vierten Mal vergeben. Die Sieger kürte eine Fachjury.

Bauprojekte aus verschiedenen Nutztierkategorien konnten eingereicht werden – Geflügel, Pferde, Rinder, Schafe, Schweine, Ziegen und Sonstige. Außerdem vergab die Jury einen Sachpreis für das beste Tierfoto im Wert von 300 Euro.



Rund 70 aktive Musiker umfasst der Musikverein Weißkirchen heute

KK

Mit einem Tusch geht es ins 151. Jahr

Die Mitglieder des Musikvereins Weißkirchen laden zum Jubiläumfest.

Die Mitglieder des Musikvereins Weißkirchen feiern dieses Wochenende 150-jähriges Jubiläum mit einem Dreitägigesfest. Heute wird der Höhepunkt der Veranstaltung mit einem Bezirksmusikertreffen über die Bühne gehen.

Los geht um 9.45 Uhr mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche, ab 10.30 Uhr gibt es einen Festakt am Hauptplatz. Danach folgen Festzug und Gästekonzerte. Der

Musikverein wurde im Jahr 1863 auf Initiative des Brauers und Gastwirts Engelbert Eibensteiner sowie des Schulmeisters, Messners und Organisten Franz Swoboda gegründet. Swoboda wirkte von 1861 bis 1868 und soll auch als Komponist tätig gewesen sein. Von seinen Werken ist jedoch keines erhalten geblieben.

Im Jahre 1880 übernahm der Organist Peter Oster die Blaska-

pelle. Er widmete sich intensiv der Ausbildung junger Musiker. Seine begabtesten Schüler waren die Brüder Franz und Engelbert Kuttner.

Heute, 150 Jahre später, umfasst der Klangkörper rund 70 Musiker. Als Obmann steht seit 1987 Ewald Peer dem Verein vor. Die musikalische Verantwortung liegt seit 1991 in der Hand von Helmut Grangl.